



Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische u. hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

Nr. 31/2013

18. Oktober 2013

Inhaltsverzeichnis

Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 17. Oktober 2013 Seite 1946

Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 17. Oktober 2013 Seite 1977

Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 17. Oktober 2013

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 34 Abs. 1 und § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) hat der Fakultätsrat der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

Artikel 1 Änderung der Studienordnung

Die Studienordnung für den Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 36/2010, S. 1726, 1727) wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Zugangsvoraussetzung für den Bachelorstudiengang Soziologie ist die allgemeine Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife, eine Meisterprüfung oder eine durch Rechtsvorschrift als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.“

2. § 6 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Im Studium werden 180 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule

M1	Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden	4 LP (Pflichtmodul)
M2	Allgemeine Soziologie: Grundlagen	14 LP (Pflichtmodul)
M3	Einführende Vorlesungen in Spezielle Soziologien	10 LP (Pflichtmodul)

2. Vertiefungsmodule

M4	Allgemeine Soziologie: Vertiefung	18 LP (Pflichtmodul)
M5	Grundlagen der empirischen Sozialforschung	18 LP (Pflichtmodul)
M6	Spezielle Probleme und Techniken der quantitativen Sozialforschung	16 LP (Pflichtmodul)
M7	Spezielle Probleme und Techniken der qualitativen Sozialforschung	13 LP (Pflichtmodul)
M8	Sozialstrukturanalyse und Gesellschaftsvergleich	10 LP (Pflichtmodul)

3. Schwerpunktmodule

Aus den nachfolgenden vier Modulen (Spezielle Soziologien) sind zwei Module auszuwählen:

M9	Arbeits- und Industriosozologie	14 LP (Wahlpflichtmodul)
M10	Familiensoziologie	14 LP (Wahlpflichtmodul)
M11	Gesundheitssoziologie	14 LP (Wahlpflichtmodul)
M12.	Politische Soziologie	14 LP (Wahlpflichtmodul)

4. Ergänzungsmodule

M13	Berufsorientierung und Praktikum	12 LP (Pflichtmodul)
M14	Präsentation und Moderation	5 LP (Pflichtmodul)
M15	Grundlagen einer Nachbardisziplin	9 LP (Pflichtmodul)
M16	Sozialpsychologie	6 LP (Pflichtmodul)

5. Modul Bachelor-Arbeit

M17	Bachelor-Arbeit	17 LP (Pflichtmodul)
-----	-----------------	----------------------

3. § 7 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Das Studienprogramm gliedert sich wie folgt:

1. Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden (Modul 1)
2. Allgemeine Soziologie (Module 2 und 4)
3. Empirische Sozialforschung (Modul 5-7)
4. Spezielle Soziologien (Modul 3 und Module 9-12)
5. Sozialstrukturanalyse und Gesellschaftsvergleich (Modul 8)
6. Berufsorientierung/Praktikum und Präsentations- und Moderationstechniken (Module 13 und 14)
7. Einführung in Nachbardisziplinen (Modul 15 und 16)
8. Bachelor-Arbeit (Modul 17).

Das Studienprogramm ist für alle Studierenden mit Ausnahme der Module 4, 9-12 und 15 identisch. Im Modul 3 werden zwei Lektüreseminare obligatorisch von allen Studierenden besucht, wogegen bei einem weiteren Seminar zwischen den Theorierichtungen „Makrosoziologie“ und „Mikrosoziologie“ gewählt werden kann. In den Modulen 9-12 werden vier spezielle Soziologien angeboten, aus denen zwei auszuwählen sind. Im Modul 15 werden je 3 Vorlesungen in zu wählenden anderen Disziplinen studiert.

Das Modul Bachelor-Arbeit schließt das Studium ab. Das Thema der Arbeit fügt sich in den inhaltlichen Rahmen der Speziellen Soziologien oder der Empirischen Sozialforschung ein.“

4. Die Anlage 1 der Studienordnung (Studienablaufplan) wird durch nachfolgende Anlage 1 (Studienablaufplan) ersetzt.

5. Die Anlage 2 der Studienordnung (Modulbeschreibungen) wird durch nachfolgende Anlage 2 (Modulbeschreibungen) ersetzt.

Artikel 2**Änderung der Prüfungsordnung**

Die Prüfungsordnung für den Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 36/2010, S. 1726, 1753) wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht wird die Angabe „§ 12 Freiversuch“ durch die Angabe „§ 12 (aufgehoben)“ ersetzt.
2. § 12 wird aufgehoben.
3. In § 14 Abs. 3 wird die Angabe „, abgesehen von dem in § 12 geregelten Fall,“ gestrichen.
4. § 15 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen werden auf Antrag des Studierenden angerechnet, es sei denn, es bestehen wesentliche Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Die Anrechnung kann versagt werden, wenn mehr als 120 Leistungspunkte oder die Bachelorarbeit angerechnet werden sollen. Über die Anrechnung entscheidet der Prüfungsausschuss. Bei der Anerkennung und Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz (KMK) und Hochschulrektorenkonferenz (HRK) gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen von Hochschulkooperationsvereinbarungen zu beachten.“

5. § 25 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Folgende Module sind Bestandteile der Bachelorprüfung:

1. Basismodule

M1	Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden	4 LP (Pflichtmodul)	Gewichtung 4
M2	Allgemeine Soziologie: Grundlagen	14 LP (Pflichtmodul)	Gewichtung 14
M3	Einführende Vorlesungen in Spezielle Soziologien	10 LP (Pflichtmodul)	Gewichtung 10

2. Vertiefungsmodule

M4:	Allgemeine Soziologie: Vertiefung	18 LP (Pflichtmodul)	Gewichtung 18
M5	Grundlagen der empirischen Sozialforschung	18 LP (Pflichtmodul)	Gewichtung 18
M6	Spezielle Probleme und Techniken der quantitativen Sozialforschung	16 LP (Pflichtmodul)	Gewichtung 16
M7	Spezielle Probleme und Techniken der qualitativen Sozialforschung	13 LP (Pflichtmodul)	Gewichtung 13
M8	Sozialstrukturanalyse und Gesellschaftsvergleich	10 LP (Pflichtmodul)	Gewichtung 10

3. Schwerpunktmodule

Aus den nachfolgenden vier Modulen (Spezielle Soziologien) sind zwei Module auszuwählen:

M9	Arbeits- und Industriesoziologie	14 LP (Wahlpflichtmodul)	Gewichtung 14
M10	Familiensoziologie	14 LP (Wahlpflichtmodul)	Gewichtung 14
M11	Gesundheitssoziologie	14 LP (Wahlpflichtmodul)	Gewichtung 14
M12	Politische Soziologie	14 LP (Wahlpflichtmodul)	Gewichtung 14

4. Ergänzungsmodule

M13	Berufsorientierung und Praktikum	12 LP (Pflichtmodul)	Gewichtung 12
M14	Präsentation und Moderation	5 LP (Pflichtmodul)	Gewichtung 5
M15	Grundlagen einer Nachbardisziplin	9 LP (Pflichtmodul)	Gewichtung 9
M16	Sozialpsychologie	6 LP (Pflichtmodul)	Gewichtung 6

5. Modul Bachelor-Arbeit

M17:	Bachelor-Arbeit	17 LP (Pflichtmodul)	Gewichtung 17“
------	-----------------	----------------------	----------------

Artikel 3 Neubekanntmachung

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz wird ermächtigt, den Wortlaut der Studienordnung sowie der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung neu bekannt zu machen.

Artikel 4 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2013/2014 aufgenommen haben. Für die vor dem Wintersemester 2013/2014 immatrikulierten Studierenden gelten die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 36/2010, S. 1726) fort. Hiervon abweichend sind auch für die vor dem Wintersemester 2013/2014 immatrikulierten Studierenden die Regelungen des Artikels 2 Nr. 4 der vorliegenden Änderungssatzung mit dem Inkrafttreten dieser Satzung und die Bestimmungen des Artikels 2 Nr. 1, 2 und 3 in der Fassung der vorliegenden Änderungssatzung ab dem Sommersemester 2014 anzuwenden. Für vor dem Sommersemester 2014 vorzeitig abgelegte Prüfungen gelten die Regelungen des § 12 der Prüfungsordnung für den Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 36/2010, S. 1726, 1753) fort.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften vom 25. September 2013 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 10. Oktober 2013.

Chemnitz, den 17. Oktober 2013

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

In Vertretung

Prof. Dr. Andreas Schubert

**Anlage 1: Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUNDENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule							
M1 Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden	120 AS (V0/Ü2/S0) 2 LVS PL: Klausur						120 AS / 4 LP
M2 Allgemeine Soziologie: Grundlagen	300 AS (V2/Ü2/S0) 4 LVS PVL: Referat, 2 PL: Klausur, Hausarbeit	120 AS (V0/Ü2/S0) 2 LVS PVL: Referat PL: Hausarbeit	300 AS (V8/Ü0/S0) 8 LVS 2 PL: 2 Klausuren				420 AS / 14 LP
M3 Einführende Vorlesungen in Spezielle Soziologien (Die Wahl der Prüfungsleistungen sollte der beachtlichsten Wahl der Vertiefung in den Schwerpunktmödule M9 - M12 entsprechen.)							300 AS / 10 LP
2. Vertiefungsmodule							
M4 Allgemeine Soziologie: Vertiefung (Aus den angebotenen zwei Seminaren zu Makro- oder Mikrosoziologie ist eines auszuwählen.)				360 AS (V0/Ü0/S4) 4 LVS 2 PVL: Referat 2 ASL: Kurzeays	180 AS (V0/S2/Ü0) 2 LVS PVL: Referat ASL: Hausarbeit		540 AS / 18 LP
M5 Grundlagen der empirischen Sozialforschung	180 AS (V2/S0/Ü0) 2 LVS	360 AS (V2/S0/Ü2) 4 LVS PL: Klausur					540 AS / 18 LP
M6 Spezielle Probleme und Techniken der quantitativen Sozialforschung			300 AS (V2/Ü2/S0) 4 LVS	180 AS (V2/S0/Ü0) 2 LVS PL: Klausur			480 AS / 16 LP
M7 Spezielle Probleme und Techniken der qualitativen Sozialforschung				210 AS (V2/S0/Ü0K1) 3 LVS PL: Klausur	180 AS (V0/S2/Ü0) 2 LVS PVL: Referat PL: Hausarbeit		390 AS / 13 LP
M8 Sozialstrukturanalyse und Gesellschaftsvergleich	180 AS (V2/S0/Ü0) 2 LVS	120 AS (V0/S0/Ü2) 2 LVS PVL: Referat PL: Klausur					300 AS / 10 LP

Anlage 1: Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUNDENBLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
3. Schwerpunktmodule Aus den nachfolgenden vier Modulen (Spezielle Soziologien) sind zwei Module auszuwählen: M9 Arbeits- und Industriesoziologie					240 AS (V0/S0/Ü2) 2 LVS PVL: Referat	180 AS (V0/S2/Ü0) 2 LVS PVL: Referat PL: mündliche Prüfung	420 AS / 14 LP
M10 Familiensoziologie					240 AS (V0/S0/Ü2) 2 LVS PVL: Referat	180 AS (V0/S2/Ü0) 2 LVS PVL: Referat PL: mündliche Prüfung	420 AS / 14 LP
M11 Gesundheitssoziologie					240 AS (V0/S0/Ü2) 2 LVS PVL: Referat	180 AS (V0/S2/Ü0) 2 LVS PVL: Referat PL: mündliche Prüfung	420 AS / 14 LP
M12 Politische Soziologie					240 AS (V0/S0/Ü2) 2 LVS PVL: Referat	180 AS (V0/S2/Ü0) 2 LVS PVL: Referat PL: mündliche Prüfung	420 AS / 14 LP
4. Ergänzungsmodule							
M13 Berufsorientierung und Praktikum		60 AS (V0/S0/Ü0/K2) 2 LVS	300 AS P: 8 (ggf. bis 12) Wochen ASL: Praktikumsbericht				360 AS / 12 LP
M14 Präsentation und Moderation		150 AS (V0/S0/Ü2) 2 LVS PVL: Präsentationsleistung PL: Hausarbeit					150 AS / 5 LP
M15 Grundlagen einer Nachbardisziplin (Aus den vier Fächerangeboten ist ein Fächerangebot auszuwählen und es sind darin 3 Vorlesungen (insgesamt 6 LVS) zu belegen.)		90 AS (V2/S0/Ü0) 2 LVS PL: Klausur		90 AS (V2/S0/Ü0) 2 LVS PL: Klausur bzw. bei Wahl des Vorlesungsangebotes 2 im Fach Erziehungs-wissenschaft entfällt die Prüfung	90 AS (V2/S0/Ü0) 2 LVS PL: Klausur		270 AS / 9 LP

**Anlage 1: Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUNDENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
M16 Sozialpsychologie	180 AS (V2/S0/Ü0) 2 LVS PL: Klausur						180 AS / 6 LP
5. Modul Bachelor-Arbeit							
M17 Bachelor-Arbeit					150 AS (V0/S0/Ü/K2) 2 LVS PVL: Präsentation	360 AS PL: Bachelorarbeit	510 AS / 17 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl von M10, M11)	12	14	12	11	10	6	65
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl von M10, M11)	960	900	900	840	900	900	5400 AS / 180 LP

- PL Prüfungsleistung
- AS Arbeitsstunden
- LP Leistungspunkte
- LVS Lehrveranstaltungsstunden
- V Vorlesung
- S Seminar
- Ü Übung
- P Praktikum
- K Kolloquium
- PVL Prüfungsvorleistung
- ASL Anrechenbare Studienleistung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Basismodul**

Modulnummer	M1
Modulname	Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden
Modulverantwortlich	Direktor des Instituts für Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt im Rahmen praktischer Übungen in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ein. Themen sind: die systematische Literatursuche, die Informationsaufbereitung, das Verfassen wissenschaftlicher Texte, das Erlernen von Vortragstechniken.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Es sollen grundlegende Kompetenzen zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten erworben werden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Arbeitsmethoden (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Arbeitsmethoden
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Basismodul**

Modulnummer	M2
Modulname	Allgemeine Soziologie: Grundlagen
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Soziologie mit dem Schwerpunkt soziologische Theorien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der soziologischen Theorie und Theoriegeschichte auf drei Ebenen. Einmal werden grundlegende Informationen zur Entwicklungsgeschichte der Soziologie, zum Gegenstands- und Methodenverständnis der soziologischen Klassiker sowie zu neueren Theorierichtungen vermittelt. Diese Grundinformation wird durch das Selbststudium ausgewählter Texte ergänzt. Diese zweite Ebene bietet die Möglichkeit der Einarbeitung in soziologische Argumentationsweisen und soll zur kritischen Auseinandersetzung mit soziologischen Theorieansätzen befähigen. Drittens soll das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten an relativ begrenzten Themenstellungen erlernt werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Aneignung von Grundlagen der wichtigsten soziologischen Theorierichtungen, Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit soziologischen Theorien</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Allgemeine Soziologie, Grundlagen (2 LVS) • Ü: Soziologische Klassiker (2 LVS) • Ü: Neuere Theorien (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütiges Referat (bei Gruppenleistung je Studierender) zur Übung Soziologische Klassiker für die Prüfungsleistung zur Übung Soziologische Klassiker • 15-minütiges Referat (bei Gruppenleistung je Studierender) zur Übung Neuere Theorien für die Prüfungsleistung zur Übung Neuere Theorien
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Allgemeine Soziologie, Grundlagen • Hausarbeit (Umfang 10 bis 15 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen) zur Übung Soziologische Klassiker • Hausarbeit (Umfang 10 bis 15 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen) zur Übung Neuere Theorien

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur zur Vorlesung Allgemeine Soziologie, Grundlagen, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich• Hausarbeit zur Übung Soziologische Klassiker, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich• Hausarbeit zur Übung Neuere Theorien, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Basismodul**

Modulnummer	M3
Modulname	Einführende Vorlesungen in Spezielle Soziologien
Modulverantwortlich	Direktor des Instituts für Soziologie (mit den Professuren Soziologie mit dem Schwerpunkt Gesundheitsforschung, Allgemeine Soziologie mit dem Schwerpunkt soziologische Theorien, Technik- und Industriesoziologie und der Juniorprofessur Soziologie mit dem Schwerpunkt Familiensoziologie)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In den Vorlesungen werden die zentralen Begriffe, Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsgebiete sowie gegebenenfalls bedeutsame empirische Studien sowie relevante Berufsfelder der am Institut vertretenen Speziellen Soziologien „Familiensoziologie“, „Gesundheitssoziologie“, „Politische Soziologie“ sowie „Arbeits- und Industriesoziologie“ behandelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziele der Vorlesungen sind, einen orientierenden Überblick über die vier am Institut für Soziologie vertretenen Vertiefungsgebiete zu geben und dabei breite grundlegende Kenntnisse über soziologische Forschungsfelder zu geben. Die Studierenden sollen dabei auch in die Lage versetzt werden, qualifiziert die Wahl ihrer weiteren Studienschwerpunkte (Module 9, 10, 11 und 12) zu treffen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Familiensoziologie (2 LVS) • V: Einführung in die Gesundheitssoziologie (2 LVS) • V: Einführung in die Politische Soziologie (2 LVS) • V: Einführung in die Arbeits- und Industriesoziologie (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu einer angebotenen Vorlesung • 90-minütige Klausur zu einer weiteren angebotenen Vorlesung <p>Die Wahl der Prüfungsleistungen soll der beabsichtigten Wahl der Vertiefung in den Schwerpunktmodulen M9-M12 entsprechen.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu einer angebotenen Vorlesung, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Klausur zu einer weiteren angebotenen Vorlesung, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Vertiefungsmodul**

Modulnummer	M4
Modulname	Allgemeine Soziologie: Vertiefung
Modulverantwortlich	Direktor des Instituts für Soziologie (mit den Professuren Allgemeine Soziologie mit dem Schwerpunkt soziologische Theorien, Soziologie mit dem Schwerpunkt Gesundheitsforschung, Technik- und Industriesoziologie)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Inhalt des Moduls ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse zweier grundlegender Theorierichtungen der allgemeinen Soziologie. Dies erfolgt in Form a) von zwei Seminaren mit angeleiteter Intensivlektüre von anspruchsvollen Primärtexten aus dem Bereich der Makro- und Mikrosoziologie und b) eines Seminars nach Wahl zu ausgewählten Theoriepositionen der Makro- oder Mikrosoziologie. Neben erweiterten Kenntnissen soziologischer Erklärungsstrategien sollen ausgewählte Denkweisen und Erklärungsstrategien der Soziologie selbständig angewendet werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Qualifikationsziel ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse der allgemeinen Soziologie, die zur selbständigen Bearbeitung soziologischer Fragestellungen befähigen soll.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Lektüreseminar Makrosoziologie (2 LVS) • S: Lektüreseminar Mikrosoziologie (2 LVS) <p>Eines der beiden nachfolgenden Seminare ist zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Theoriepositionen der Makrosoziologie (2 LVS) oder • S: Theoriepositionen der Mikrosoziologie (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Modul M2 - Allgemeine Soziologie: Grundlagen
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 25-minütiges Referat (bei Gruppenleistung je Studierender) im Lektüreseminar Makrosoziologie • 25-minütiges Referat (bei Gruppenleistung je Studierender) im Lektüreseminar Mikrosoziologie • 25-minütiges Referat (bei Gruppenleistung je Studierender) im gewählten Seminar zu Theoriepositionen der Makro- oder Mikrosoziologie für die Prüfungsleistung zum gewählten Seminar über Theoriepositionen der Makro- oder Mikrosoziologie
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <p>Anrechenbare Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils 12 Kurzesays zum Lektürestoff von Veranstaltungsstunden im Lektüreseminar Makrosoziologie (Umfang pro Essay ca. 1 Seite); die Essays sind jeweils zur

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts

	<p>entsprechenden Sitzung vorzulegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils 12 Kurzeassays zum Lektürestoff von Veranstaltungsstunden im Lektüreseminar Mikrosoziologie (Umfang pro Essay ca. 1 Seite); die Essays sind jeweils zur entsprechenden Sitzung vorzulegen. • Hausarbeit (Umfang 15 bis 20 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen) zum gewählten Seminar über Theoriepositionen der Makro- oder Mikrosoziologie <p>Die Studienleistung wird jeweils angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzeassays zum Lektüreseminar Makrosoziologie, Gewichtung 1 • Kurzeassays zum Lektüreseminar Mikrosoziologie, Gewichtung 1 • Hausarbeit zum gewählten Seminar über Theoriepositionen der Makro- oder Mikrosoziologie, Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Vertiefungsmodul**

Modulnummer	M5
Modulname	Grundlagen der empirischen Sozialforschung
Modulverantwortlich	Professur Empirische Sozialforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Grundlagen der für ein Studium im Bereich der Soziologie unumgänglichen Methoden der empirischen Sozialforschung umfassen erkenntnistheoretische Grundlagen, die Forschungsplanung und Forschungsdurchführung, messtheoretische Fragen und Probleme, Fragen des Untersuchungsdesigns, der Datengewinnung und Datenerhebung, Auswahlverfahren sowie Techniken der Datenerhebung und -aufbereitung und die Vermittlung entsprechender anwendungsbezogener Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist die Vermittlung der grundlegenden wissenschaftlichen Arbeits- und Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften sowie der Befähigung, wissenschaftliche Forschungstexte kritisch diskutieren zu können.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Techniken und Methoden der empirischen Sozialforschung (2 LVS) • V: Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse (2 LVS) • Ü: Statistik und sozialwissenschaftliche Datenanalyse (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Vertiefungsmodul**

Modulnummer	M6
Modulname	Spezielle Probleme und Techniken der quantitativen Sozialforschung
Modulverantwortlich	Professur Empirische Sozialforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden multivariate Datenanalyseverfahren vorgestellt und diskutiert sowie anhand exemplarischer Studien und eigenständiger Arbeiten eingeübt. Darüber hinaus werden spezielle Probleme bei der Durchführung empirischer Studien behandelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist die Vermittlung weiterführender wissenschaftlicher Arbeits- und Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften sowie der grundlegenden Fähigkeit, selbständig Forschungsarbeiten durchzuführen und kritisch zu bewerten, um damit spezielle berufsrelevante Kenntnisse und Qualifikationen zu erwerben.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Multivariate Verfahren sozialwissenschaftlicher Datenanalyse (2 LVS) • Ü: Komplexe Verfahren sozialwissenschaftlicher Datenanalyse (2 LVS) • V: Spezielle Probleme und Techniken der quantitativen empirischen Sozialforschung (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 180-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 16 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 480 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Vertiefungsmodul**

Modulnummer	M7
Modulname	Spezielle Probleme und Techniken der qualitativen Sozialforschung
Modulverantwortlich	Direktor des Instituts für Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt aufbauend auf das Modul 5 vertiefend die theoretischen und forschungsmethodischen Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung. Die Kenntnisse werden in einer zweiten Veranstaltung am Beispiel ausgewählter Probleme und mit praktischen Anwendungen vertieft.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist die Vermittlung der theoretischen und praktischen Grundkenntnisse der qualitativen empirischen Sozialforschung</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung (2 LVS) • K: Kolloquium zur Vorlesung (1 LVS) • S: Spezielle Probleme und Techniken der qualitativen empirischen Sozialforschung (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Modul M5 - Grundlagen der empirischen Sozialforschung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung Hausarbeit zum Seminar ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 25-minütiges Referat (bei Gruppenleistung je Studierender) zu speziellen Problemen und Techniken der qualitativen Sozialforschung im angebotenen Seminar
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 180-minütige Klausur zur Vorlesung mit Kolloquium • Hausarbeit (Umfang 15 bis 20 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen) zum Inhalt des Seminars
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 13 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung mit Kolloquium, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Hausarbeit zum Inhalt des Seminars, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 390 AS.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.
-------------------------	--

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Vertiefungsmodul**

Modulnummer	M8
Modulname	Sozialstrukturanalyse und Gesellschaftsvergleich
Modulverantwortlich	Direktor des Instituts für Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse über die Sozialstrukturanalyse als wichtiges Anwendungsgebiet der empirischen Sozialforschung und elementare Fertigkeiten des Umgangs mit soziodemographischen Kennziffern vermittelt. Hierzu gehört ein Überblickswissen über die Verteilung wichtiger sozialer Parameter in der deutschen Gesellschaft, Kenntnisse über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Sozialstruktur europäischer Gesellschaften sowie Anwendungsfelder der Sozialstrukturanalyse in verschiedenen Formen der Sozialberichterstattung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Es sollen grundlegende Kenntnisse wichtiger sozialer Parameter und deren Verteilung in den europäischen Gesellschaften erworben werden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im europäischen Kontext (2 LVS) • Ü: Spezielle Probleme und Teilbereiche der Sozialstruktur (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütiges Referat (bei Gruppenleistung je Studierender) in der Übung Spezielle Probleme und Teilbereiche der Sozialstruktur
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Schwerpunktmodul**

Modulnummer	M9
Modulname	Arbeits- und Industriesoziologie
Modulverantwortlich	Professur Technik- und Industriesoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden vertiefend Grundbegriffe, zentrale Problemfelder und Theorien, typische Forschungsmethoden sowie wichtige Untersuchungen und Forschungsergebnisse des Fachs behandelt. Die Übung wendet sich dabei vor allem ausgewählten basalen Fragen zu, während das Seminar auf fortgeschrittenem Niveau aktuelle Themen und Probleme der Speziellen Soziologie diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Aufbauend auf die im Modul 3 in der entsprechenden Vorlesung zur Arbeits- und Industriesoziologie vermittelten Grundlagen ist Ziel des Moduls, den Studierenden vertiefte Kenntnisse des Fachs zu vermitteln, die sie in die Lage versetzen, sich eigenständig auf erweiterter Grundlage mit Themen, Thesen, Theorien und Methoden der speziellen Soziologie zu beschäftigen sowie gegebenenfalls selbständig begrenzte Transfers in andere wissenschaftliche Bereiche vorzunehmen und/oder das Wissen für die Anwendung in Praxisfeldern aufzubereiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Arbeits- und Industriesoziologie, Grundlagen (2 LVS) • S: Arbeits- und Industriesoziologie, aktuelle Probleme (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Modul M3 - Einführende Vorlesungen in Spezielle Soziologien (Klausur zur Vorlesung Einführung in die Arbeits- und Industriesoziologie)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütiges Referat (bei Gruppenleistung je Studierender) in der Übung Arbeits- und Industriesoziologie, Grundlagen • 25-minütiges Referat (bei Gruppenleistung je Studierender) im Seminar Arbeits- und Industriesoziologie, aktuelle Probleme
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Prüfung zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Schwerpunktmodul**

Modulnummer	M10
Modulname	Familiensoziologie
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Soziologie mit dem Schwerpunkt Familiensoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden vertiefend Grundbegriffe, zentrale Problemfelder und Theorien, typische Forschungsmethoden sowie wichtige Untersuchungen und Forschungsergebnisse des Fachs behandelt. Die Übung wendet sich dabei vor allem ausgewählten basalen Fragen zu, während das Seminar auf fortgeschrittenem Niveau aktuelle Themen und Probleme der speziellen Soziologie diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Aufbauend auf die im Modul 3 in der entsprechenden Vorlesung zur Soziologie der Familie und der primären Sozialbeziehungen vermittelten Grundlagen ist Ziel des Moduls, den Studierenden vertiefte Kenntnisse des Fachs zu vermitteln, die sie in die Lage versetzen, sich eigenständig auf erweiterter Grundlage mit Themen, Thesen, Theorien und Methoden der speziellen Soziologie zu beschäftigen sowie gegebenenfalls selbständig begrenzte Transfers in andere wissenschaftliche Bereiche vorzunehmen und/oder das Wissen für die Anwendung in Praxisfeldern aufzubereiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Familiensoziologie, Grundlagen (2 LVS) • S: Familiensoziologie, aktuelle Probleme (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Modul M3 - Einführende Vorlesungen in Spezielle Soziologien (Klausur zur Vorlesung Einführung in die Familiensoziologie)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütiges Referat (bei Gruppenleistung je Studierender) in der Übung Familiensoziologie, Grundlagen • 25-minütiges Referat (bei Gruppenleistung je Studierender) im Seminar Familiensoziologie, aktuelle Probleme
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Prüfung zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Schwerpunktmodul**

Modulnummer	M11
Modulname	Gesundheitssoziologie
Modulverantwortlich	Professur Soziologie mit dem Schwerpunkt Gesundheitsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden vertiefend Grundbegriffe, zentrale Problemfelder und Theorien, typische Forschungsmethoden sowie wichtige Untersuchungen und Forschungsergebnisse des Fachs behandelt. Die Übung wendet sich dabei vor allem ausgewählten basalen Fragen zu, während das Seminar auf fortgeschrittenem Niveau aktuelle Themen und Probleme der speziellen Soziologie diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Aufbauend auf die im Modul 3 in der entsprechenden Vorlesung zur Gesundheitssoziologie vermittelten Grundlagen ist Ziel des Moduls, den Studierenden vertiefte Kenntnisse des Fachs zu vermitteln, die sie in die Lage versetzen, sich eigenständig auf erweiterter Grundlage mit Themen, Thesen, Theorien und Methoden der speziellen Soziologie zu beschäftigen sowie gegebenenfalls selbständig begrenzte Transfers in andere wissenschaftliche Bereiche vorzunehmen und/oder das Wissen für die Anwendung in Praxisfeldern aufzubereiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Gesundheitssoziologie, Grundlagen (2 LVS) • S: Gesundheitssoziologie, aktuelle Probleme (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Modul M3 - Einführende Vorlesungen in Spezielle Soziologien (Klausur zur Vorlesung Einführung in die Gesundheitssoziologie)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütiges Referat (bei Gruppenleistung je Studierender) in der Übung Gesundheitssoziologie, Grundlagen • 30-minütiges Referat (bei Gruppenleistung je Studierender) im Seminar Gesundheitssoziologie, aktuelle Probleme
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Prüfung zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.
-------------------------	--

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Schwerpunktmodul**

Modulnummer	M12
Modulname	Politische Soziologie
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Soziologie mit dem Schwerpunkt soziologische Theorien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden vertiefend Grundbegriffe, zentrale Problemfelder und Theorien, typische Forschungsmethoden sowie wichtige Untersuchungen und Forschungsergebnisse des Fachs behandelt. Die Übung wendet sich dabei vor allem ausgewählten basalen Fragen zu, während das Seminar auf fortgeschrittenem Niveau aktuelle Themen und Probleme der speziellen Soziologie diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Aufbauend auf die im Modul 3 in der entsprechenden Vorlesung zur Politischen Soziologie vermittelten Grundlagen ist Ziel des Moduls, den Studierenden vertiefte Kenntnisse des Fachs zu vermitteln, die sie in die Lage versetzen, sich eigenständig auf erweiterter Grundlage mit Themen, Thesen, Theorien und Methoden der speziellen Soziologie zu beschäftigen sowie gegebenenfalls selbständig begrenzte Transfers in andere wissenschaftliche Bereiche vorzunehmen und/oder das Wissen für die Anwendung in Praxisfeldern aufzubereiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Politische Soziologie, Grundlagen (2 LVS) • S: Politische Soziologie, aktuelle Probleme (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Modul M3 - Einführende Vorlesungen in Spezielle Soziologien (Klausur zur Vorlesung Einführung in die Politische Soziologie)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütiges Referat (bei Gruppenleistung je Studierender) in der Übung Politische Soziologie, Grundlagen • 25-minütiges Referat (bei Gruppenleistung je Studierender) im Seminar Politische Soziologie, aktuelle Probleme
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Prüfung zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Ergänzungsmodul**

Modulnummer	M13
Modulname	Berufsorientierung und Praktikum
Modulverantwortlich	Direktor des Instituts für Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Ziel des Moduls ist es, Erfahrungen mit berufspraktischen Anforderungen zu machen und ein Orientierungswissen über mögliche Berufsfelder am Beispiel von Studien sowie Berichten von Praktikern der Soziologie zu erwerben. Zum einen werden Einblicke in typische Berufsfelder für Soziologen vermittelt. Zum anderen werden die Studierenden bei der Suche und Durchführung eines Praktikums begleitet. Die Praktikumszeiten werden durch die Studierenden festgelegt, sollen jedoch den ordnungsgemäßen Ablauf des Studiums nicht beeinträchtigen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Es sollen ein Orientierungswissen zu möglichen Berufsfeldern erarbeitet sowie berufliche Suchstrategien entwickelt und erste berufspraktische Erfahrungen erworben werden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Kolloquium und Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • K: Berufsorientierung und Praktikum (2 LVS) • P: Praktikum (8 Wochen, bei Auslandspraktikum auch bis zu 12 Wochen)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des Praktikums (qualifiziertes Arbeitszeugnis des Praktikumsbetriebes)
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anrechenbare Studienleistung: schriftlicher Praktikumsbericht (Umfang 5 bis 12 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen) <p>Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester. Es ist im 2.-5. Semester zu absolvieren.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Ergänzungsmodul**

Modulnummer	M14
Modulname	Präsentation und Moderation
Modulverantwortlich	Direktor des Instituts für Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden die theoretischen Grundkenntnisse sowie praktische Techniken des Präsentierens und Moderierens eingeübt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel ist die Vermittlung und Einübung von Präsentations- und Moderationskompetenzen und damit von Schlüsselqualifikationen, die in vielen Berufsbereichen universell anwendbar sind.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Präsentations- und Moderationstechniken (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 25-minütige mündliche Präsentationsleistung (bei Gruppenleistung je Studierender) unter Verwendung optischer Präsentationshilfen, die zur Dokumentation und Bewertung aufgezeichnet wird
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Präsentationsmaterialien im Umfang von ca. 15-20 Seiten, z.B. Powerpoint-Folien mit erläuterndem Text zum didaktischen und medientechnischen Konzept, Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Ergänzungsmodul**

Modulnummer	M15
Modulname	Grundlagen einer Nachbardisziplin
Modulverantwortlich	Studiendekan Soziologie der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesungen im gewählten Fachgebiet geben eine orientierende Einführung mit Vertiefungsmöglichkeit in ein der Soziologie benachbartes Wissenschaftsgebiet.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel ist es, wichtige zentrale Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden des gewählten Gebiets anzueignen, die es erlauben, die Kenntnisse in der Soziologie abzurunden und einen Wissenstransfer zu ermöglichen. Zudem sollen durch die Einblicke in ein anderes Fach grundlegende Erfahrungen interdisziplinären Arbeitens gemacht werden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <p>Aus den nachfolgenden vier Fächerangeboten ist ein Fächerangebot auszuwählen und es sind darin drei Vorlesungen (insgesamt 6 LVS) zu belegen:</p> <p>Psychologie Aus folgenden Vorlesungen sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kognition I (2 LVS) • V: Kognition II (2 LVS) • V: Einführung in die Motivationspsychologie (2 LVS) • V: Einführung in die Emotionspsychologie (2 LVS) • V: Einführung in die Biopsychologie (2 LVS) • V: Evolutionäre Grundlagen des Verhaltens (2 LVS) • V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (2 LVS) • V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS) • V: Arbeitspsychologie (2 LVS) • V: Pädagogische Psychologie (2 LVS) • V: Organisationspsychologie (2 LVS) • V: Instruktionspsychologie (2 LVS) <p>Andere Vorlesungen können auf begründeten schriftlichen Antrag hin vom Prüfungsausschuss im Einzelfall genehmigt werden.</p> <p>Politikwissenschaft Aus folgenden Vorlesungen sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Vorlesung der Professur Politische Theorie und Ideengeschichte (2 LVS) • V: Vorlesung der Professur Politische Systeme und Institutionen (2 LVS) • V: Vorlesung der Professur Internationale Politik (2 LVS) • V: Vorlesung der Professur Europäische Regierungssysteme im Vergleich (2 LVS) <p>Andere Vorlesungen können auf begründeten schriftlichen Antrag hin vom Prüfungsausschuss im Einzelfall genehmigt werden.</p> <p>Erziehungswissenschaft Aus folgenden beiden Vorlesungen ist eine Vorlesung auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS)

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts

	<ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung (2 LVS) <p>Zusätzlich ist aus den folgenden beiden Vorlesungsangeboten eines auszuwählen:</p> <p>Angebot 1: Interkulturalität und internationaler Vergleich von Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik (2 LVS) • V: Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich (2 LVS) <p>Angebot 2: Allgemeine Fachoffene Didaktik</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik I (2 LVS) • V: Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik II (2 LVS) <p>Medienkommunikation</p> <p>Aus folgenden Vorlesungen sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kommunikation (2 LVS) • V: Einführung in die Medienpsychologie (2 LVS) • V: Mediengeschichte (2 LVS) • V: Repräsentationen (2 LVS) <p>Andere Vorlesungen können auf begründeten schriftlichen Antrag hin vom Prüfungsausschuss im Einzelfall genehmigt werden.</p> <p>Andere Disziplinen können auf begründeten schriftlichen Antrag hin vom Prüfungsausschuss im Einzelfall genehmigt werden.</p>
<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p>	<p>keine</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>	<p>---</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.</p>
<p>Modulprüfung</p>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei bzw. bei Wahl des Vorlesungsangebotes 2 im Fach Erziehungswissenschaft aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind je nach Wahl des Fächerangebotes folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Wahl des Faches Psychologie: je eine 90-minütige Klausur zu den drei belegten Vorlesungen <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Wahl des Faches Politikwissenschaft: je eine 60-minütige Klausur zu den drei belegten Vorlesungen <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Wahl des Faches Erziehungswissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> - 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft oder 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Interkulturelle Pädagogik und 60-minütige Klausur zur Vorlesung Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich oder - 90-minütige Klausur zu den Vorlesungen Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik I und Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik II <p>oder</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts

	<ul style="list-style-type: none">• bei Wahl des Faches Medienkommunikation: je eine 90-minütige Klausur zu den drei belegten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung für die Klausuren ist jeweils 1. Bestehen ist jeweils erforderlich.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 270 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei bis vier Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Ergänzungsmodul**

Modulnummer	M16
Modulname	Sozialpsychologie
Modulverantwortlich	Professur für Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Methodologie in der Sozialpsychologie; Soziale Kognition; Attribution; Einstellungen und Einstellungsänderung; Einstellungen und Verhalten; Prosoziales Verhalten; Antisoziales Verhalten; Kooperation und Wettbewerb; Affiliation und zwischenmenschliche Anziehung; Sozialer Einfluss in Kleingruppen; Entscheidungsverhalten in Gruppen; Gruppenleistung; Intergruppenbeziehungen; Identität und Verschiedenheit; Angewandte Sozialpsychologie; Klassische Theorien und Experimente der Sozialpsychologie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Einführung in Inhalte, Theorien, Methoden und Ergebnisse der Sozialpsychologie</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Sozialpsychologie (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Soziologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts**Modul Bachelor-Arbeit**

Modulnummer	M17
Modulname	Bachelor-Arbeit
Modulverantwortlich	Direktor des Instituts für Soziologie (mit den Professuren Soziologie mit dem Schwerpunkt Gesundheitsforschung, Allgemeine Soziologie mit dem Schwerpunkt soziologische Theorien, Technik- und Industriosozologie, Empirische Sozialforschung und den Juniorprofessuren Soziologie mit dem Schwerpunkt Familiensoziologie und Epidemiologie)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Thema der Bachelorarbeit muss in einem inhaltlichen Zusammenhang mit dem Studiengang stehen und soll sich auf eine der studierten speziellen Soziologien beziehen; über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss. Das Modul beinhaltet die Entwicklung und Planung einer begrenzten wissenschaftlichen Fragestellung, deren empirische und/oder theoretische Bearbeitung und dann die Ausarbeitung eines Berichts in Form einer schriftlichen Hausarbeit.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden lernen, sich selbständig in ein wissenschaftliches Thema einzuarbeiten und eine wissenschaftliche Aufgabenstellung mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden innerhalb einer vorgegebenen Zeit zu bearbeiten.</p>
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung mit Kolloquium. <ul style="list-style-type: none"> • Ü/K: zur Vorbereitung der Bachelorarbeit (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Module M1 bis M6, M13, M14 und M16
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar): <ul style="list-style-type: none"> • 25-minütige Präsentation von Thema, soziologischer Relevanz, Vorgehensweise, Literaturliste und angestrebten Ergebnissen der geplanten Bachelorarbeit in der Übung mit Kolloquium
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Bachelorarbeit (Umfang 30 bis 40 Seiten, Bearbeitungszeit 9 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 17 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand des Studierenden von 510 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.